

# Neuigkeiten aus den Netzwerken der Kommunal Agentur NRW

Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften

des Städte- und Gemeindebundes NRW 2021

5. Oktober 2021, Dr. Ralf Togler / Dr. Peter Queitsch

---



Städte- und Gemeindebund  
Nordrhein-Westfalen



Kommunal-Stiftung NRW



Kommunal  
Agentur NRW

## Vielfältige Leistungen für Sie!

Auszug Leistungen



## Agenda

Geben Sie hier Ihren Untertitel ein

- 1** Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – kurz FNF
- 2** Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz
- 3** Landesportal Interkommunales.NRW
- 4** Hinweis: BIM – Leitfäden / Netzwerk

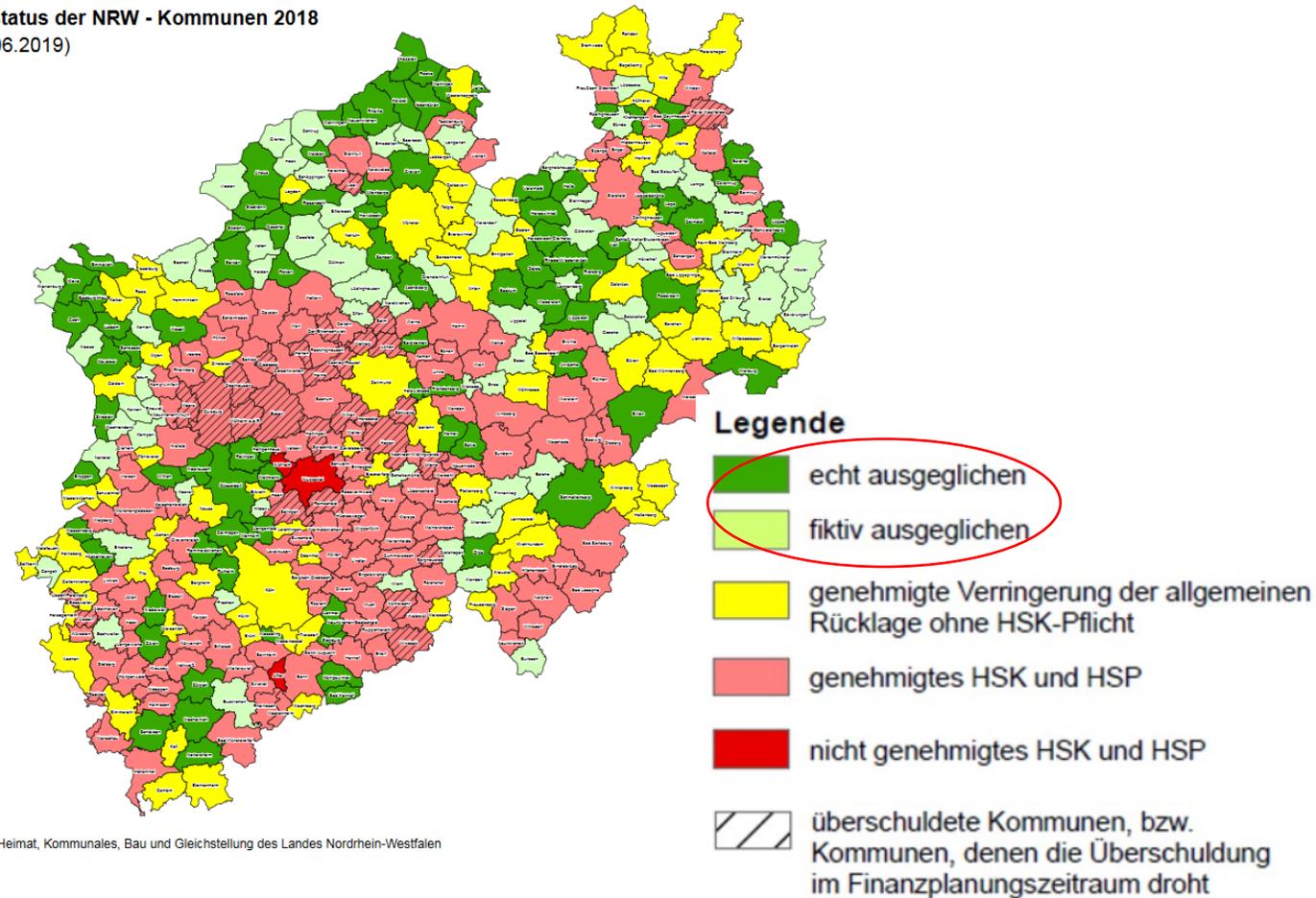
1

## Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – kurz FNF

## Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Die Ausgangslage

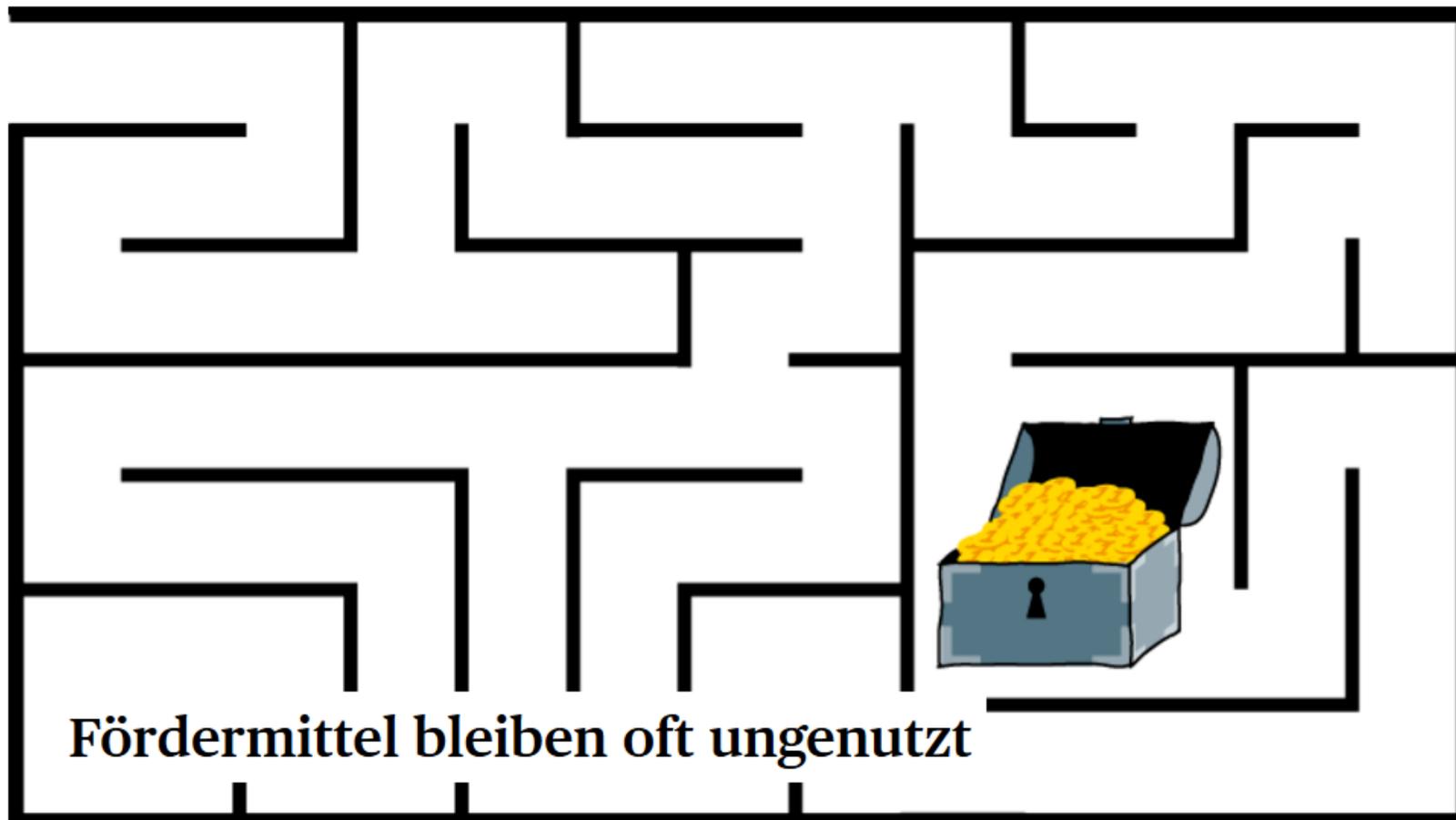
Haushaltsstatus NRW-Kommunen 2018: Etwa 2/3 der Kommunalhaushalte sind nicht ausgeglichen

Haushaltsstatus der NRW - Kommunen 2018  
(Stand: 11.06.2019)



Quelle: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

## Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Die Ausgangslage



Quelle der Grafik: DVZ-Illustration: Carsten Lüdemann

## Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Die FNF-Idee 2019



### Kernpunkte der FNF-Unterstützungsleistung

## Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Die Entwicklung

- › Sommer 2019: Präsentation der Idee vor über 150 Kommunalvertretern
- › Unmittelbar 60 Absichtserklärungen nach Ideenvorstellung
- › Netzwerkgründung zum 1. Oktober 2019
- › Weihnachten 2019: 70 FNF-Mitglieder
- › Kurz vor Pandemiebeginn im Februar 2020 erstes Netzwerktreffen
- › Juli 2020: Begrüßung des einhundertsten Mitglieds (Kalletal, Kreis Lippe)
- › Juli 2021: 125 FNF-Mitglieder
- › August 2021: Essen, erste Stadt mit über 500.000 Einwohnern Mitglied

## Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Der Mehrwert

- › Entwicklung standardisierter Beratungsprozesse im Förderzugang
- › Gezielte Zusatzinformationen zu aktuellen Förderrichtlinien qualifizieren Verwaltungsmitarbeiter
- › Regionale Vernetzung der Netzwerkmitglieder zwecks direkter/interkommunaler Zusammenarbeit
- › Gebündelte Interessenvertretung bei komplexen Förderzugängen gegenüber der Prüf- und Bewilligungsbehörde
- › Qualifizierung der Projektbeschreibungen für erfolgreiche Förderanträgen
- › Bündelung von Erfahrungen zu Handreichungen

## Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Aus der Praxis

- Bedarf an Unterstützung bei der Projektbeschreibung:  
„Aus Idee wird qualifizierte Projektbeschreibung“
- Hilfe erforderlich bei Kombination und Abgrenzung von Förderangeboten
- Unterstützung bei strategischer mittelfristiger Investitionsplanung
- Unterstützung bei vergaberechtlichen Fragestellungen (Zuwendungsrecht)
- Unterstützung bei Formulierungen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Unterstützung bei Kalkulation / Kostenabschätzung
- Aufzeigen von Verfahrensdokumentation aus Fördermittelbeantragung und -umsetzung

## Fachnetzwerk Fördermittelakquise NRW – Ausblick

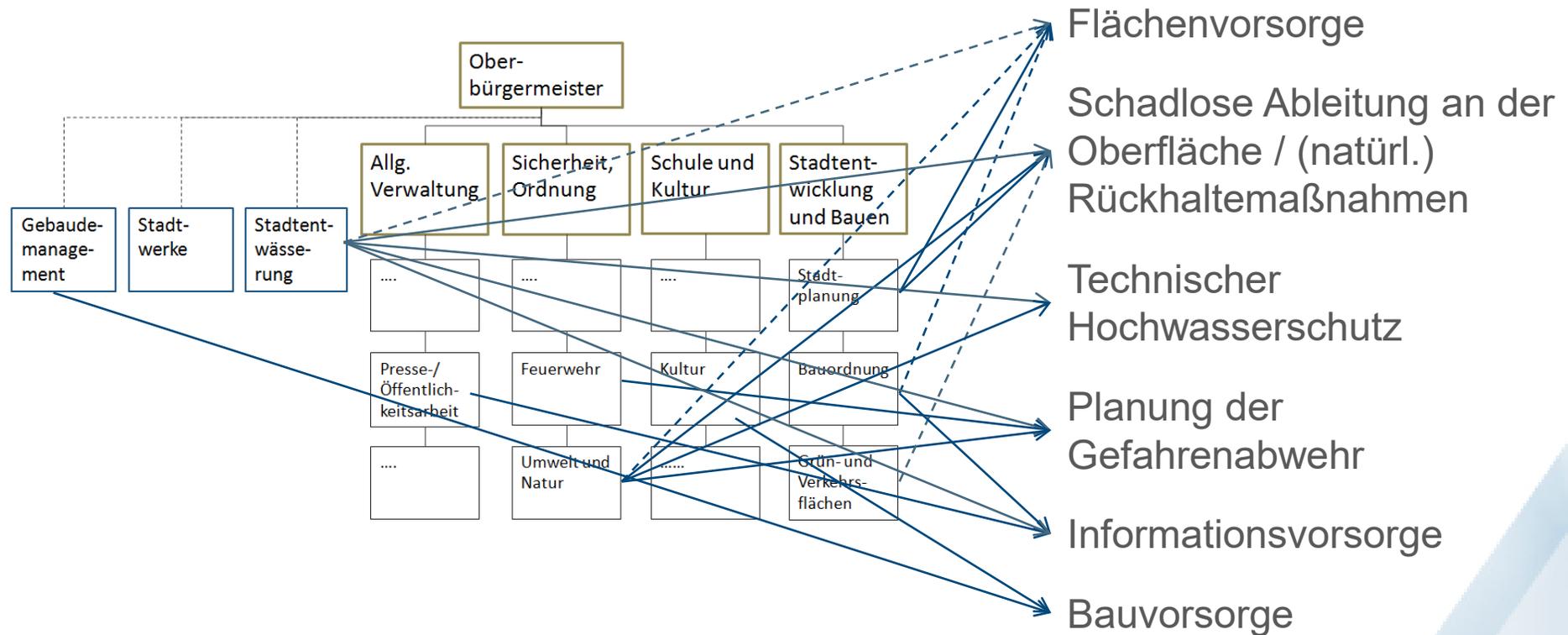
- 4. Netzwerktreffen am 25. November – online
- Zahlreiche Beitrittsinteressenten – Erwartung bis Jahresende 130 FNF-Mitgliedern
- neue EFRE-Projektaufrufe in 2022 erwartet, jetzt schon „Sowieso-Aufgaben“ (u.a. Schulsanierung oder grüne Gewerbestandorte) in einer Projektbeschreibung verschriftlichen
- Roadmap zur erleichterten Verfahrensdokumentation „Mittelbeantragung“ und „Mittelverwendung“

**2**

Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz

# Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz

Konsequenzen für Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung





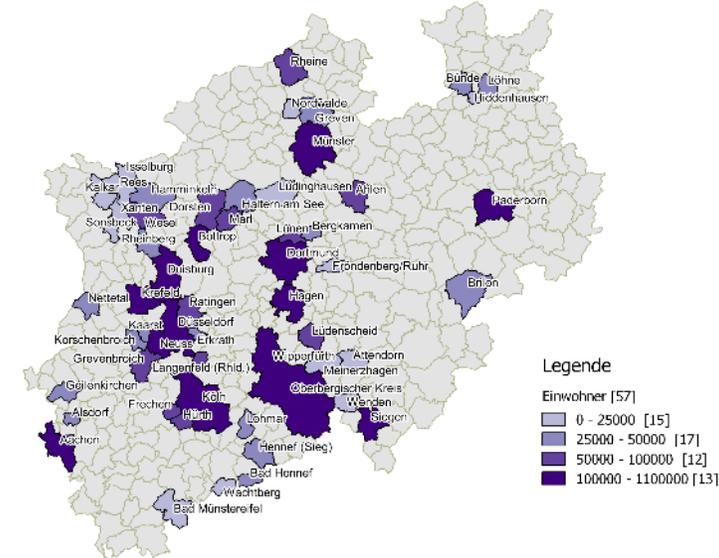
# Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz

## Daten

- > Gründung Anfang 2017
- > 57 Kommunen (unterschiedlichster Größe)

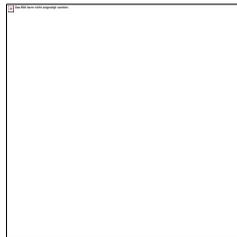


Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz in Nordrhein-Westfalen  
(57 Mitglieder, Stand: 01.09.2021)



# Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz

## Beratungsangebote



### Austausch

- Workshops
- Seminare
- Arbeitsgruppen

### Unterstützung

- Runde Tische vor Ort
- Einzelberatungen, Anfragen
- Vermittlung von Ansprechpartnern

### Materialien

- Leistungsbeschreibungen
- Flyer
- Flächenvorsorge



## Veranstaltungen - Themenspezifische Seminare / Workshops aus den letzten Jahren

- › Wassersensible Stadtplanung
- › Risikoanalyse
- › Unwetterwarnungen
- › Starkregengefahrenkarten
- › Öffentlichkeitsarbeit
- › Kommunales Starkregenrisikomanagement - Arbeitshilfe NRW
- › Haftung und Versicherungen
- › Krisenmanagement & Alarm und Einsatzplanung
- › Einsatz von Open GIS-Systemen zur Starkregengefahrenanalyse
- › etc...

## Erfahrungsaustausch nach Extremereignissen

### Leitfragen zum spontanen Austausch

- › Wie gehe ich mit Beschwerden und Anfragen von Bürgern um?
- › Wo liegen Ursachen für Überflutungen?
- › Wie kann ich meine Starkregengefahrenkarten verifizieren?
- › Welche Pressemeldungen sollte ich veröffentlichen?
- › Wie erfahre ich die Höhe und Intensität des Niederschlagsereignisses?
- › Wer ist schadensersatzpflichtig?



## Erfahrungsaustausch nach Extremereignissen

### Zukünftige Aufgaben:

- Die Kommunikation im Hochwasser- und Alarmfall weiter optimieren
  - Wer verfolgt Wetterprognosen und wie?
  - Wer alarmiert wann und wen – wann wird Bereitschaftsdienst ausgelöst?
  - Die Zusammenarbeit im Stab für außergewöhnliche Ereignisse muss fortlaufend optimiert und erprobt werden
  - Fokus auf situative Problemlösungen, Führung erforderlich



## Erfahrungsaustausch nach Extremereignissen

### Öffentlichkeitsarbeit

- Warnmeldungen müssen in Verbindung mit Verhaltensempfehlungen erfolgen
  - Wie erreiche ich Bürger - Lokalnachrichten, Lokalradio etc.?
- Soziale Medien müssen im Krisenfall beobachtet und genutzt werden
  - Wer kann soziale Medien in der Verwaltung verfolgen?
- Das Thema Starkregen muss kontinuierlich im Fokus bleiben
  - Wo und wie platziere ich Informationen?

**Workshop  
am 09.11.21!**



# Materialien zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit

## Roll-Ups zur Bürgerinformation

**Schützen Sie Ihr Haus vor Rückstauwasser aus dem Kanal!**

Der Grundstückseigentümer haftet selbst für die entstandenen Schäden!

Was schützt?

- Rückstauverschluss oder Hebeanlage (nur geringe Kosten)

Ihr Ansprechpartner:  
**Uwe Sommer**  
Telefon 0 23 31 / 36 77 - 127  
usommer@wbh-hagen.de  
[www.wbh-hagen.de](http://www.wbh-hagen.de)

**WBH HAGEN**  
WIRTSCHAFTSBETRIEB 7

**Schützen Sie Ihr Haus vor Starkregen und Überflutung!**

Der Grundstückseigentümer haftet selbst für die entstandenen Schäden!

Diese Maßnahmen schützen:

- Aufkantung und Bodenschwellen, Schutztore und -wände
- Druckwasserdichte Fenster und Türen

Ihr Ansprechpartner:  
**Uwe Sommer**  
Telefon 0 23 31 / 36 77 - 127  
usommer@wbh-hagen.de  
[www.wbh-hagen.de](http://www.wbh-hagen.de)

**WBH HAGEN**  
WIRTSCHAFTSBETRIEB 7

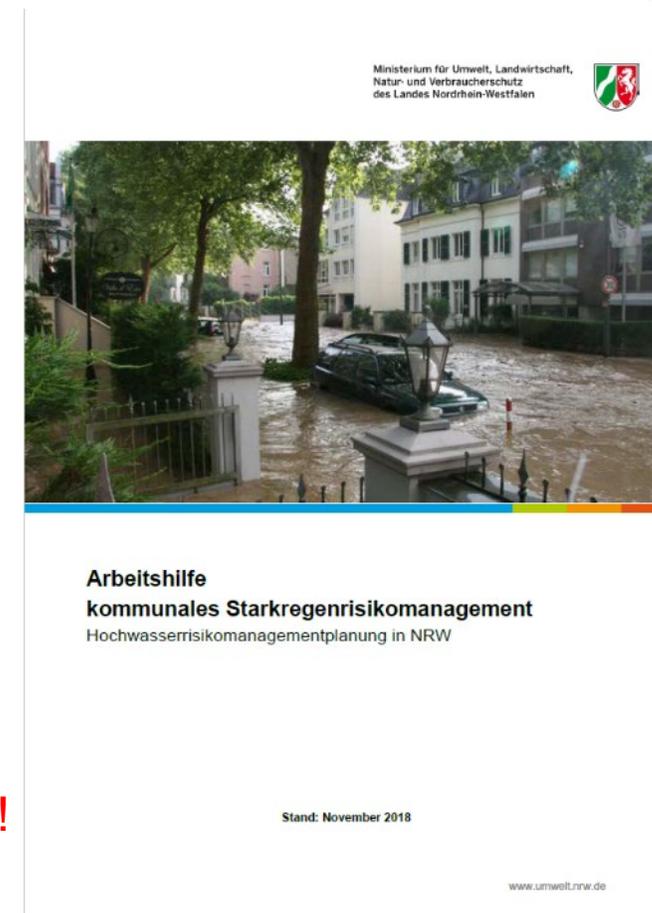




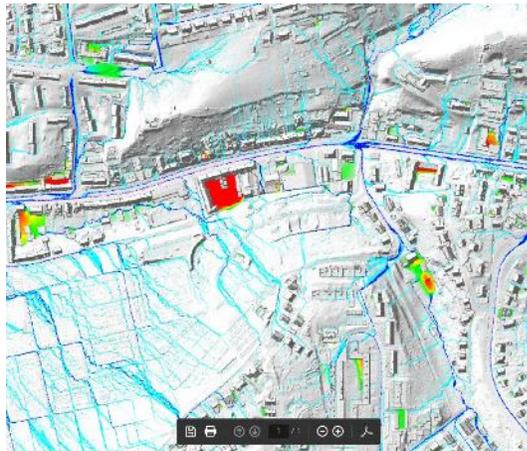
## Arbeitshilfe „kommunales Starkregenrisikomanagement Fördermöglichkeit des Landes NRW

- Inhalte
  - Analyse der Überflutungsgefährdung bei Starkregen
  - Risikoanalyse
  - Handlungskonzept
- 50 % Förderung über Richtlinie zum Hochwasserrisikomanagement und Wasserrahmenrichtlinie

**Förderung muss beibehalten und ausgebaut werden!**

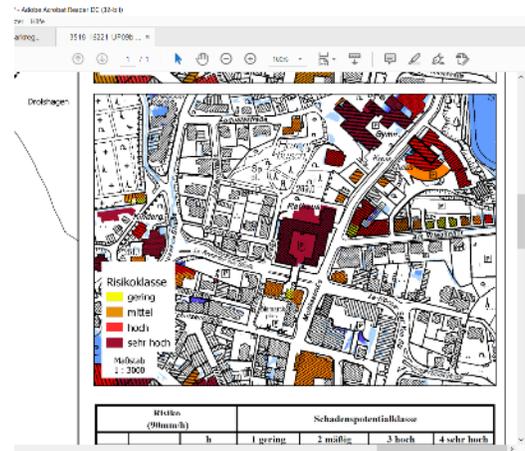


# Arbeitshilfe „kommunales Starkregenrisikomanagement Bestandteile eines komm. Starkregenrisikomanagements



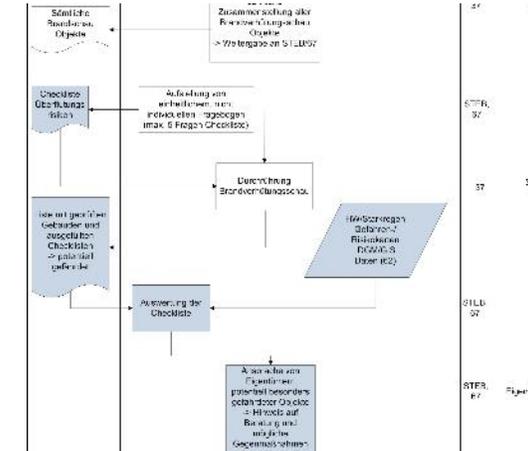
## Starkregengefahrenkarten

- Grundlagen der Erstellung
- Veröffentlichung – Pro und Contra
- Ableitung von (baulichen) Maßnahmen an der Oberfläche



## Risikoanalyse

- Identifikation kritischer Objekte
- Planung von Objektschutzmaßnahmen komm. Gebäude
- Information von Betreibern, Eigentümern



## Handlungsebene

- Beteiligung versch. Akteure
- Öffentlichkeitsarbeit, Information und Beratung
- Flächenvorsorge



## Hochwasser und Starkregen





## Online-Impulsbeiträge für die **Kommunalpolitik**

Naturnaher Gewässerausbau - Chancen für die Stadtentwicklung und den Tourismus

Ein Fluss mit zwei Gesichtern:  
Vorstellung des naturnahen  
Gewässerausbaus am Beispiel der  
Berkel in Coesfeld

**Datum: 28. Sept. 2021, 16:00 Uhr**

Referent: Herr Thomas Backes



Naturnaher Gewässerausbau als Motor für die Stadtentwicklung

Vom „schwärzesten Fluss Europas“ zur Lebensader Wupper: Synergieeffekte eines naturnahen Gewässerausbaus

**Datum: 26. Okt. 2021, 16:00 Uhr**

Referent: Herr Frank Meyer

**3**

Landesportal Interkommunales.NRW

## Wer steht hinter Interkommunales.NRW

### Auftraggeber

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW mit Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW

### Förderung

Land NRW, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

### Operativer Partner

Kommunal Agentur NRW GmbH

### Homepage

www.Interkommunales.NRW

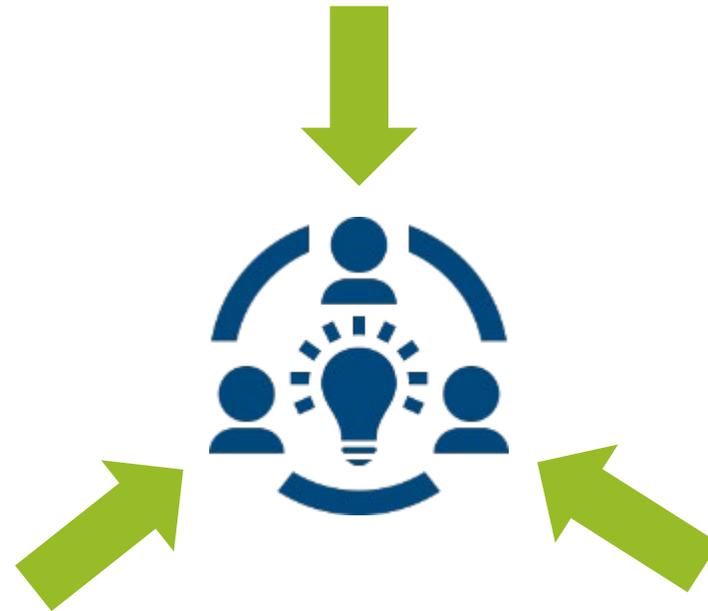
### Beirat

Je 1 Vertreter/in Städtetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW



## Entscheidende Faktoren der interkommunalen Zusammenarbeit

Gemeinsamer Wille von  
Führung, Mitarbeitern und  
Politik



- Vertrauen
- Kommunikation
- Fehlermanagement

- Beschreibung der Erwartungen
- Bestimmung der Aufgaben
- Evaluation

## Ziele und Inhalte

- ✓ Datenbank interkommunaler Projekte aus 45 Themengebieten
- ✓ Online-Wissensportal für alle Kommunen in NRW
- ✓ z.Zt. ca. 350 Projekte (Best Practice) aus **allen** Kommunen in NRW
- ✓ Erstberatung zur Lösung kommunaler Fragen
- ✓ Literaturdatenbank interkommunale Kooperationen
- ✓ Urteilsdatenbank
- ✓ Umfangreiche Downloads
- ✓ 4 Newsletter/Jahr (<https://interkommunales.nrw/kontakt/newsletter/>)

### Unsere Themen

Abfall

Abwasser

Adoption

Apothek

Archiv

Ausbildung

Ausländer

ÄoR

Bauhof

Beihilfe

Bürgerbüro

Datenschutz

Digitalisierung

Energie

Feuerwehr

Gesundheit

Gewerbe

IT

Kinder und Jugendliche

Kleinkläranlage

Klima

Kultur

Kämmerei

Personal

Planen und Bauen

Recht und Statistik

Rentenberatung

Rettungsdienst

RPA

Schule

Senioren

Soziales

Standesamt

Straßen und Verkehr

Tourismus

Umwelt

Vergabe

Verwaltung

VHS und Musikschule

Vollstreckung

Wasser

Wertstoffe

Wirtschaftsförderung

ÖPNV

Überwachungsämter



**INTERKOMMUNALES.NRW**  
Interkommunale Zusammenarbeit  
in Nordrhein-Westfalen

---

**INTERKOMMUNALES.NRW**  
Newsletter II / 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele junge Menschen haben oftmals noch keine konkreten Vorstellungen von der Berufswelt und der Gewinnung eines geeigneten Ausbildungsplatzes / Studienplatzes. Um Schülerinnen und Schülern berufliche Perspektiven aufzuzeigen und sie gleichzeitig auf das berufliche Leben vorzubereiten, hat das Land NRW im Jahr 2012 das Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA)“ ins Leben gerufen. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler während ihrer Schullaufbahn mit Hilfe gezielter Förderprogramme eine systematische und umfassende Berufs- und Studienorientierung.



**Nordrhein-Westfalen macht Schule.**

Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf e. 1890

Bildquelle und mehr unter: <http://www.berufsorientierung-wwl.de/start/index.html>

Insgesamt beteiligen sich am Projekt alle 53 nordrhein-westfälischen Kreise und kreisfreien Städte. Um die Aktivitäten vor Ort zu bündeln und die relevanten Akteure im Prozess zu vernetzen, gibt es in jeder Kommune eine Kommunale Koordinierungsstelle. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW unterstützt das Projekt und koordiniert die Thematik auf Landesebene. Gefördert wird KAOA durch den Europäischen Sozialfonds (ESF).

Durch die Corona Pandemie und die damit verbundenen Schulschließungen konnten in den Kommunen die KAOA-Aktivitäten nicht wie gewohnt umgesetzt werden. Jedoch reagierten einige Kommunen mit innovativen Ideen auf die aktuelle Situation. Dies zeigt die Kommunale Koordinierungsstelle (Koko) in Hagen / Ennepe-Ruhr-Kreis. Gemeinsam konnten passende Angebote entwickelt und erfolgreich eingesetzt werden.

## Beratungsangebote

- ✓ Telefonische Hotline für Verwaltungen und politische Vertreter
- ✓ Satzungsmuster
- ✓ Hinweise zu organisatorischen Fragen der Umsetzung (FAQ)
- ✓ Förderung des Dialogs zwischen den Kommunen
- ✓ Impulsvorträge für interessierte Kommunen
- ✓ Veröffentlichungen
- ✓ Unterstützung von Forschenden (Hochschulen)



The screenshot shows the website 'INTERKOMMUNALES.NRW' with the subtitle 'Interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen'. The navigation bar includes 'Start', 'Aktuelles', 'Kommune', 'Dokumente', 'Veranstaltungen', 'Kontakt', and 'FAQ'. A search bar is also present. The main content area is titled 'FAQ - Häufig gestellte Fragen' and contains a section 'Allgemeine Fragen' with several expandable questions:

- + Wo finde ich Unterstützung für die Einrichtung einer interkommunalen Zusammenarbeit?
- + Was sind die Vorteile einer interkommunalen Zusammenarbeit?
- + Welche Risiken und welche Grenzen gibt es?
- + Wie finde ich den richtigen Kooperationspartner für eine interkommunale Zusammenarbeit?
- + Wer sind meine Ansprechpartner im Projekt?
- + Wann ist eine interkommunale Zusammenarbeit erfolgreich?
- + Welche Ausstiegsmöglichkeiten gibt es?
- + Welche Einflussmöglichkeiten haben die Kooperationspartner (gleichberechtigte Partizipation)?

Below this section, the heading 'Informationen und Beteiligung' is visible.

## Wissensaustausch

Umfangreiche Dokumente stehen jeweils zum Download bereit

- Jahrestagung für (Ober-)Bürgermeister/-innen und Ländräte/-innen sowie leitende Führungskräfte und politisch Interessierte
- Digitale Erfahrungsaustausche zu Schwerpunktthemen
  - **NEU: „Interkommunale Talent- und Nachwuchsförderung“ am 06.10.2021**
  - Vorbei: „Radwege zwischen den Kommunen“
  - Vorbei: „**Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule - Beruf in Zeiten von Corona**“
- Beiratssitzung dient dem Austausch über aktuelle Themen, die wiederum im Portal aufgenommen werden



Stadtplanungsamt

Geschäftsstelle Stadtregion

STADT MÜNSTER

Online-Erfahrungsaustausch  
INTERKOMMUNALES.NRW  
24.02.2021

Radwege zwischen den Kommunen

Impuls: Die Velorouteninitiative  
in der Stadtregion Münster

Detlef Weigt



KAoA in Zeiten von Corona  
Herausforderungen und Chancen

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Erfahrungsaustausch INTERKOMMUNALES.NRW  
Mittwoch, 30. Juni 2021  
Michaela Trzecinski, agentur mark GmbH

## Beratung zur Förderrichtlinie Interkommunale Zusammenarbeit NRW

Antrag  
über  
BezReg.

### Antragsteller

- Gemeinden und Gemeindeverbände und deren Zusammenschlüsse in der Rechtsform der juristischen Person des öffentlichen Rechts

### Förderzweck

- Anbahnung, Vorbereitung und Einrichtung neuer Kooperationen
- Erweiterung bestehender Kooperationen
- grenzüberschreitende Kooperationen

### Umsetzung / Ziele

- Kosteneinsparung bei Personal- und Sachaufwendungen
- mindestens 15% Ertragssteigerung im jeweiligen Aufgabenbereich
- wesentliche Verbesserung des öffentlichen Leistungsangebots
- erheblicher und nachhaltiger Beitrag zur Lösung kommunaler Aufgaben
- Gefördert werden Vorbereitungskosten, Dienstleistungen Dritter (Gutachter, Berater, Moderatoren) und Aufwendungen für projektbezogenes Personal

### Sonstiges

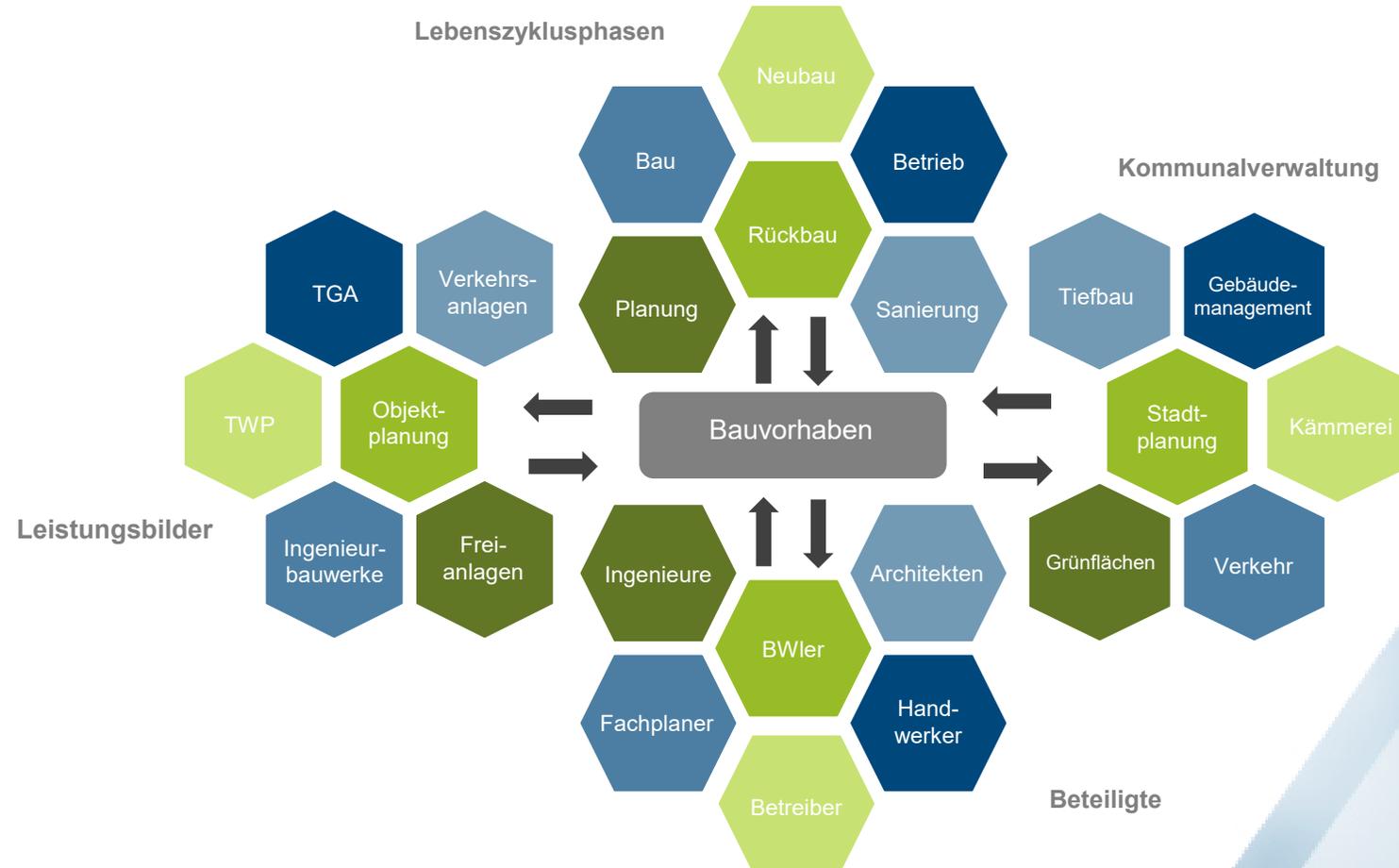
- Förderumfang 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben (ggfs. 90%)
- Kooperationen über die Landesgrenzen sind zulässig
- Die Kooperation muss auf Dauer, mindestens jedoch auf den Bestand von fünf Jahren angelegt sein
- **Gremienbeschluss** erforderlich
- Die Richtlinie tritt am 31.08.2024 außer Kraft.

4

Hinweis: BIM Qualifizierungsleitfaden

# Was ist BIM

Vernetzung zwischen allen am Bauwerk Beteiligten



## Was ist BIM

### Building Information Modeling - BIM

- Bei BIM handelt es sich um eine **kooperative Arbeitsmethode**
- BIM reicht über alle Lebenszyklusphasen eines Bauwerkes und trägt zu einer höheren **Vernetzung zwischen allen am Bau Beteiligten** bei
- Das technische Werkzeug von BIM bildet ein **digitales Bauwerksinformationsmodell**
- Dieses **verbindet Daten zu Vorgängen und Prozessen** rund um die funktionalen Eigenschaften des Bauwerks entlang des Lebenszyklus

## Wieso ist BIM so wichtig

### BIM als Grundlage

- Integrale Planung, Bau, Betrieb und Rückbau
  - Bessere Kommunikation
  - Mehr Planungssicherheit
  - Leichteres Controlling
  - Kosten- und Terminsicherheit
  - Zentrale Datenverwaltung
  - Vereinfachtes Informationsmanagement
  - Frühzeitige Fehleranalyse
- Generationsgerechtes und Nachhaltiges Bauen
  - Saubere Datenverwaltung
  - Vernetztes Arbeiten
  - Langfristig weniger Kosten
  - Gezielter Rückbau



# Der BIM-Qualifizierungsleitfaden

## Inhalt

Vorwort .....	5
Das BIM-Competence-Center (BIM-CC) sorgt für Vernetzung und Wissenstransfer .....	6
Executive Summary .....	7
<b>1.0 Thematische Einführung und BIM-Entwicklungsplan bei Kommunen .....</b>	<b>8</b>
1.1 Ziel des Leitfadens .....	9
1.2 Methodik des Leitfadens .....	11
1.3 Was ist BIM und wieso ist es für Kommunen so wichtig? .....	12
1.4 BIM-Einführung im kommunalen Umfeld .....	14
1.5 Entwicklungsplan für BIM bei Kommunen .....	18
<b>2.0 Weiterbildungsinhalte aus kommunaler Sicht .....</b>	<b>22</b>
2.1 Standardisiertes Weiterbildungsangebot .....	23
2.2 BIM-Lernfelder .....	25
2.3 Individuelle BIM-Qualifizierung für Kommunen .....	26
<b>3.0 Anwendung der Inhalte und weitere Informationen .....</b>	<b>30</b>
3.1 Anwendung der Lernfelder (zu Anhang V) .....	32
3.2 Anwendung der digitalen Vorlage für ein BIM-Self-Assessments (zu Anhang VI) .....	34
3.3 Anwendung der Musterblätter der Musterweiterbildungsmaßnahmen (zu Anhang VII) .....	35
3.4 Anbieterinnen bzw. Anbieter und Schulungen finden .....	35
<b>4.0 Anhang .....</b>	<b>36</b>
4.1 Anhang I – Glossar .....	37
4.2 Anhang II – Verwaltungsgliederung einer Kommune .....	40
4.3 Anhang III – Umfrageergebnisse .....	42
4.4 Anhang IV – Übersicht der Lernfelder .....	44
4.5 Anhang V – Lernfelder, Themen und beispielhafte Inhaltsbausteine nach Gruppen .....	47
4.6 Anhang VI – Digitales BIM-Self-Assessment .....	77
4.7 Anhang VII – Musterblätter der Musterweiterbildungsmaßnahmen mit Themen .....	78
4.8 Anhang VIII – Literaturverzeichnis .....	79
Impressum .....	83

BIM<sub>CC</sub>

Ministerium für  
Bau und Gleichste.  
des Landes Nordrhein



**BIM-Qualifizierungsleitfaden**  
für die kommunalen Bauverwaltungen  
und die kommunale Gebäudewirtschaft  
in Nordrhein-Westfalen



Ansprechpartner

**Dr. Ralf Togler**  
Geschäftsführer

**Dr. Peter Queitsch**  
Geschäftsführer

Telefon: 0211 43077-101  
[togler@KommunalAgentur.NRW](mailto:togler@KommunalAgentur.NRW)

Telefon: 0211 4587-237  
[queitsch@KommunalAgentur.NRW](mailto:queitsch@KommunalAgentur.NRW)

## Haben Sie Fragen?

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt ©. Jegliche auch auszugsweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Änderung oder sonstige Verwendung ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Kommunal Agentur NRW GmbH gestattet.